Objekt:	Damenhut
Museum:	Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de
Sammlung:	Kostüm- und Trachtenabteilung
Inventarnummer:	1998/0188/98

Beschreibung

Der Kopf des Hutes ist kantig gearbeitet. Es kann sich hierbei um einen Matelot handeln. Der Hut ist aus grobgeflochtenen, lila Kunststrohborten genäht. Wahrscheinlich Zellophan mit Papierseele oder Ramie. Dekoriert ist der Hut mit einem breiten, schwarzen Band aus Bobinet-Seidentüll, das in breite Falten gelegt und beidseitig mit einer geflochtenen Bastborte eingefaßt ist. Vorne links sind zudem eine mit Straßsteinen besetzte Messingspange, die mit schwarzem Baumwollsamt hinterlegt ist, und ein Gesteck aus schwarz gefärbten Entenfedern angebracht.
Die Krempe ist an der Unterseite mit schwarzem, gefälteltem Seidentüll überzogen. Unterhalb der Krempe sind hinten links schwarze Seiden(?)blüten angebracht.
Das schwarze Futter wahrscheinlich Kunstseide sein. Mit dem selben Stoff ist ein Bügel bezogen, der hinten im Kopf angebracht ist, um dem Hut zusätzlichen Halt zu geben. Das Futter-Mittelstück dagegen ist weiß und trägt die in goldenen Buchstaben aufgedruckte Marke: "Modes P. Duphorn Oldenburg i. G... [unleserlich] Gast-Strasse 14". Ein schwarzes Hutgummi ist zur Befestigung am Kopf vorgesehen. Zudem steckt im hinteren Hutkopf eine recht schlichte Hutnadel, deren kleiner Kopf wie Metall wirkt, aber aus Kunststoff mit einem perlmuttenem Überzug besteht.

Grunddaten

Material/Technik:	Kunststroh, Bobinet-Seidentüll, Bast, Entenfedern, Messing, Straß, Baumwollsamt , Seide (?), Kunstseide (?), Gummiband,
Maße:	Breite 28 cm / Länge 31 cm, Höhe 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	Modes P. Duphorn (Oldenburg)
	wo	Oldenburg

Schlagworte

- Accessoire (Kleidung)
- Damenkleidung
- Hutmacher
- Mode

Literatur

- Bräuer, Birgit (2000): Fräulein Haberbeck und ihre Hüte. Detmold